Hessische Floristische Briefe

Verlag und Schriftleitung: Institut für Naturschutz der Hessischen Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege 61 Darmstadt, Havelstraße 7

Schriftleitungs-Ausschuß: Dr. H. Ackermann, Dr. U. Hillesheim-Kimmel, Dr. W. Ludwig, B. Malende, A. Nieschalk, A. Seibig

Jahrgang 20 Brief 232 Seiten 21–24 Darmstadt 1971

Neuere floristische Beobachtungen in Südhessen, insbesondere an der nördlichen Bergstraße

F. MARQUARDT, Darmstadt-Eberstadt

Thelypteris palustris
Neunkirchen **6218**: 1960 am Quaddelbach einen schönen Bestand von mehr als 100 qm gefunden; 1962 und 1967 noch vorhanden. – Zwingenberg **6217**: Der Bestand im Pfungstädter Moor ist nach mehrjährigen Beobachtungen in Ausdehnung begriffen.

Ranunculus lingua
Mörfelden **6017**: 1967 einzelne Exemplare an einem Moorgraben nördlich des Sportplatzes Büttelborn. – Zwingenberg **6217**: 1970 großer Bestand von mehreren hundert Exemplaren im Pfungstädter Moor im Schilfbestand, 1,30–1,50 m hoch.

Myosurus minimus
Darmstadt-Ost **6118**: 1969 und 1970 auf den Äckern östlich der Kohlberge (zwischen Nieder-Ramstadt und Eberstadt) in größerer Menge, zusammen mit *Aphanes arvensis* und *Anthemis ruthenica*.

Corydalis ochroleuca
Zwingenberg **6217**: 1969 ein einzelnes Exemplar im Kiefern-Robinienwald bei Seeheim durch Frau Dr. HILLESHEIM gefunden.

Cardaminopsis arenosa
Darmstadt-West **6117**: 1969 am Fuße des Tornisterberges (Eberstadt) auf einer planierten Fläche von etwa 300–400 qm einige hundert Exemplare. 1970 Bestand unverändert.

Cardaminopsis arcuata
Darmstadt-Ost **6118**: 1966 und 1970 auf den Aufschüttungen an den Fischteichen am Fischerhaus. – Darmstadt-West **6117**: 1966 und die folgenden Jahre am Südrande des Marienplatzes in Darmstadt. Durch Bauarbeiten und Aufschüttungen 1970 dort nicht mehr festgestellt.

Cotoneaster tomentosa
Darmstadt-West **6117**: im Kiefernwald um den Eberstädter Friedhof etwa 15–20 Sträucher, die 1970 reichlich fruchteten. Auf dem Friedhof Eberstadt befinden sich mehrere alte Sträucher dieser Art, so daß die Verbreitung wahrscheinlich durch Vögel von dort aus erfolgte.

Vicia grandiflora
Darmstadt-West **6117**: Straße Pfungstadt-Eschollbrücken, auf etwa 500 m bis zum Autobahnübergang, nördlich und südlich der Straße. Vorkommen von mir seit etwa 15 Jahren beobachtet, in einzelnen Jahren unterschiedlich häufig in beiden ssp. 1968 größerer Bestand am Westrand der Kiesgrube Ludwigshöhe-Darmstadt. – Zwingenberg **6217**: von Malchen ab an den Hängen der Bergstraße nicht selten.

Melilotus altissimus
Bensheim **6317**: 1970 im Heppenheimer Bruch an den Wegrändern.

Oenanthe aquatica
Bensheim **6317**: 1970 im Heppenheimer Bruch nicht selten, jedoch nur die Landform. Auf dem aufgeschütteten Kies 30–50 cm hoch, am Ufer bis über 1 m.

Thesium linophyllon
Darmstadt-Ost **6118**: 1959 am Bahndamm der Odenwaldbahn zwischen Bahnhof Nieder-Ramstadt und Fabrik Wacker & Dörr, 1967 an gleicher Stelle reichlich vorhanden.

Chenopodium ficifolium
Darmstadt-West **6117**: 1970 auf einem Rübenacker im Geinsbruch zwischen altem und neuem Landgraben, mehrere üppige Exemplare; Gemarkung Eschollbrücken an Graben- und Wegrändern in Mengen. – Zwingenberg **6217**: auf den Brachäckern vor dem Bickenbacher Baggersee in Mengen. – Nur im Bereich ehemaliger Neckarschlingen auf schweren anmoorigen Böden mit hohem Grundwasserstand.

Claytonia perfoliata
Darmstadt-West **6117**: 1967 auf dem Gelände der Baumschule Appel (zwischen Pfungstadt und Griesheim, nahe Wasserwerk Eschollbrücken) teilweise Massenbestand, durch Lehrer MIKULA (Pfungstadt) festgestellt. Bereits vor 8–10 Jahren von Dr. TRENTEPOHL in Arheilgen und Weiterstadt gefunden. In Eberstadt in zwei Fällen vorübergehende Einschleppung; beidesmal waren Pflanzen von Appel bezogen.

Arenaria leptoclados
Darmstadt-West **6117**: in Darmstadt und Eberstadt zusammen mit *A. serpyllifolia*. Teilweise *A. leptoclados* vorherrschend (z. B. Garten Darmstadt, Havelstraße 7, Institut).

Cerinthe minor
Darmstadt-West **6117**: 1966 als Gartenunkraut in Darmstadt-Eberstadt aufgetreten; 1968 einzelne Exemplare am Rande der neuen Autobahn bei Eberstadt gefunden.

Galeopsis angustifolia
Zwingenberg **6217**: im Steinbruch zwischen Orbishöhe und Luciberg an feuchter Stelle etwa 2 qm dichter Bestand, Büsche stark verzweigt, 30–40 cm hoch, Blüten kräftig rot, 20 mm lang.

Datura stramonium var. *tatula*
Darmstadt-West **6117**: 1967 in Darmstadt, Spreestraße, im Rasen. Dort durch Kompost der Firma Steigerwald, Arzneimittel, hingekommen. 1969 in Kiesgrube Darmstadt-Ludwigshöhe zusammen mit der weißblühenden Form angetroffen.

Linaria repens
Darmstadt-West **6117**: 1970 an den nach Süden gerichteten Steilhängen der Kiesgrube Darmstadt-Ludwigshöhe gefunden. Blüten einfarbig blauviolett, mit

Sporn 10–12 mm lang. Französische Exemplare von der Atlantik-Küste sind etwas größer, 12–15 mm, hellblau mit blauvioletter Aderung. Samen beider Formen sind äußerlich gleich, dreikantig mit etwas Randwulst und grob querrunzelig.

Kickxia elatine
Lindenfels **6318**: Herbst 1969 auf einem Brachacker dicht unterhalb der Forschungsstation Erlenbach in größerer Menge. 1970 wurde der Acker in Grünland umgewandelt, das Tännelkraut war nicht mehr festzustellen.

Galium spurium
Mörfelden **6017**: 1969 am Rande des Sportplatzes Büttelborn in geringer Menge.

Erigeron strigosus var. *strigosus*
Darmstadt-West **6117**: nicht selten im Gebiet, jedoch sind *E. annuus* und *E. strigosus* var. *septentrionalis* vorherrschend.

Ambrosia elatior
Darmstadt-West **6117**: 1970 spontan in meinem Garten in Darmstadt-Eberstadt aufgegangen. Wahrscheinlich war der Samen im Vogelfutter enthalten.

Xanthium strumarium
Darmstadt-West **6117**: 1961 auf einem Komposthaufen eines brachliegenden Grundstückes am Friedhof Eberstadt ein sehr kräftiges Exemplar von etwa 2 m Höhe gefunden. Durch ausgefallenen Samen gingen mehrere Exemplare in meinem Garten auf. Samen wahrscheinlich durch Roßhaar- oder Wollabfälle einer nebenliegenden Polstererwerkstatt auf den Kompost gekommen.

Anthemis cotula
Darmstadt-West **6117**, Zwingenberg **6217**, Bensheim **6317**: 1969 und 1970 im Pfungstädter Moor in großen Mengen um den neuen Baggersee, 1970 auf den Äckern im Geinsbruch und Münchsbruch als alleinige *Anthemis*art in Mengen, 1970 im Heppenheimer Bruch ebenfalls häufig. Kommt hier praktisch nur im Bereich der alten Neckarschlingen auf anmoorigem Boden vor.

Anthemis ruthenica
Darmstadt-West **6117**, Darmstadt-Ost **6118**, Weinheim **6418**: Seit 1960 an vielen Stellen in und um Eberstadt gesammelt, jedoch erst 1970 einwandfrei als *A. ruthenica* bestimmt. Im hiesigen Sandgebiet ist sie die weitaus vorherrschende *Anthemis*art. 1968 und 1969 auch auf schwerem Lehmboden gefunden (Äcker Nieder-Ramstadt an den Kohlbergen, Acker bei Birkenau im Odenwald).

Serratula tinctoria ssp. *tinctoria*
Darmstadt-West **6117**: häufig bei Griesheim auf den Wiesen im Münchsbruch und Geinsbruch, 1970.

Chondrilla juncea
Darmstadt-West **6117**, Zwingenberg **6217**, Bensheim **6317**: 1969 und 1970 in größeren Beständen an der Kiesgrube Darmstadt-Ludwigshöhe. Längs der Bergstraße nicht selten, z. T. sogar als Ackerunkraut. Auf einem Roggenacker zwischen Jugenheim und Alsbach stand mehr *Chondrilla* als Roggen.

Sonchus paluster
Zwingenberg **6217**, Bensheim **6317**: 1970 im Pfungstädter Moor, nahe neuem Baggersee, 1970 im Heppenheimer Bruch. An beiden Stellen nur vereinzelt, aber gemeinsam mit *S. arvensis ssp. uliginosus*.

Crepis paludosa
Zwingenberg **6217**: 1969 und 1970 im Pfungstädter Moor, jedoch nicht häufig.

Muscari comosum
Darmstadt-West **6117**, Lindenfels **6318**: Auf der Hildebrandswiese zwischen Eberstadt und Malchen ein kleines Vorkommen. Seit etwa 10 Jahren konstant, jährlich durchschnittlich 7 Blütenstände. Das Vorkommen auf den Brachäckern der Frankensteinerstraße in Eberstadt ist erloschen. Letzter Fund 1957. Das Vorkommen am Osthang des Hemsberges bei Bensheim ist stark zurückgegangen. Vorher etwa 100 Blütenstände an einem Steilhang, die letzten Jahre nur einige wenige.

Muscari botryoides
Darmstadt-West **6117**: Das Vorkommen an der alten Dieburger Straße in Darmstadt-Eberstadt in Höhe des Wacholderrücks ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen, das auf den Brachäckern der Frankensteinerstraße ist erloschen, ebenso wie in Eschollbrücken am Friedhof. Bis zum Ersten Weltkrieg blühten sie auf den Äckern der Frankensteinerstraße (bis etwa 1860 wurde hier Wein gepflanzt) zu zehntausenden.

Muscari racemosum
Darmstadt-Ost **6118**, Darmstadt-West **6117**: Odenwaldbahn Böschung und Einschnitt bei Firma Wacker & Dörr (nahe Bahnhof Nieder-Ramstadt). Noch vor 8–10 Jahren Tausende von Blütenständen, die aber die letzten Jahre von Anwohnern fast restlos geplündert wurden. Das Vorkommen am Friedhof Eschollbrücken ist erloschen, da die ehemaligen Johannisbeeräcker inzwischen bebaut wurden.

Commelina communis
Darmstadt-West **6117**, Zwingenberg **6217**, Bensheim **6317**: Am Eberstädter Friedhof mehrere Jahre beobachtet, am Schuldorf Bergstraße und Auerbach ruderal. In Büttelborn war sie häufig in vernachlässigten Bauerngärten. Bei mir im Garten seit 1967, wahrscheinlich durch Vogelfutter eingeschleppt; vermehrt sich stark durch Samen.

Cyperus fuscus
Zwingenberg **6217**, Bensheim **6317**: 1970 auf dem Flachufer der Nordwestecke des neuen Baggersees im Pfungstädter Moor etwa 10–12 Rosetten, zerstreut zwischen verschiedenen Binsen, Froschlöffel usw. *Cyperus flavescens* 1955 im Pfungstädter Moor durch KLEIN festgestellt, seitdem nicht mehr gefunden. – Im Südwestteil des Heppenheimer Bruches traf ich 1970 C. *fuscus* in größerer Menge an. Dort gelagerter Kies war abgefahren worden. Um die entstandenen flachen Grundwassertümpel hatten sich lockere Rasen dieses Zypergrases angesiedelt.

Carex appropinquata
Zwingenberg **6217**: Im Pfungstädter Moor nicht selten. Bildet dichte, feste Horste, ist der C. *paniculata*, mit der sie gemeinsam vorkommt, außerordentlich ähnlich, jedoch etwas zierlicher, und die Blätter sind nur halb so breit wie bei dieser.

Calamagrostis canescens
Zwingenberg **6217**, Bensheim **6317**: 1969 größere Bestände im Pfungstädter Moor; 1970 im Heppenheimer Bruch ein dichter Bestand von mehreren hundert qm.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hessische Floristische Briefe

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: 20

Autor(en)/Author(s): Marquardt Fritz

Artikel/Article: Neuere floristische Beobachtungen in Südhessen, insbesondere an der nördlichen Bergstraße 21-24